

## Die Geburtsstunde des Internationalen Frauenkampftages

Bei der Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenz in Kopenhagen trafen sich 1910 zahlreiche Vorkämpferinnen der proletarischen Frauenbewegung. In die Geschichte ging dieses Treffen vor allem deshalb ein, weil dort die Abhaltung eines Internationalen Frauentages, der seit einiger Zeit am 8.März begangen wird, beschlossen wurde.

Ein zentraler Punkt auf dem politischen Programm war die Debatte über das allgemeine Frauenwahlrecht. Der Kampf um das Wahlrecht war zu dieser Zeit in den meisten Ländern durch Massendemonstrationen und Androhung von Generalstreiks im vollen Gange.

### **„In jedem Jahre und in jedem Lande“**

Um den Forderungen der proletarischen Frauenbewegung mehr Nachdruck zu verleihen, forderte Clara Zetkin, eine der einflussreichsten Vertreterinnen der proletarischen deutschen Frauenbewegung, auf dieser Frauenkonferenz die Einführung eines Frauentages. Zetkin regte zur „Abhaltung eines Frauentages in jedem Jahre und in jedem Lande“, der außerdem „einen internationalen Charakter“ tragen soll und „sorgfältig vorzubereiten“ ist, an. In der Resolution heißt es: „Im Einvernehmen mit den klassenbewussten politischen und gewerkschaftlichen Organisationen des Proletariats in ihrem Lande veranstalten die sozialistischen Frauen aller Länder jedes Jahr einen Frauentag, der in erster Linie der Agitation für das Frauenwahlrecht dient. Die Forderung muss in ihrem Zusammenhang mit der ganzen Frauenfrage der sozialistischen Auffassung gemäß beleuchtet werden.“

Schon im nächsten Jahr wurde der erste internationale Frauentag am 19.März 1911 in Dänemark, Deutschland, Österreich, Schweiz und in den USA begangen. Das Datum wurde als Anspielung auf die Märzrevolution 1848 und auf die Pariser Commune, die auch im März begonnen hatte, gewählt. Damit wollte man vor allem den revolutionären Charakter des Frauentages unterstreichen.

In den folgenden Jahren beteiligten sich weltweit Millionen von Frauen an Demonstrationen, Kundgebungen und Aktionen anlässlich des Frauentags, der meistens an wechselnden Daten im März oder April stattfand.

Weshalb genau der 8.März als Datum für den Frauentag gewählt wurde, darüber gibt es verschiedene Theorien. Einige Quellen meinen, dass es auf einen Streik für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen der Arbeiterinnen der Textilfabrik „Cotton“ in New York zurückgeht. Die Arbeiterinnen wurden vom Fabrikbesitzer in die Fabrik eingesperrt um die Solidarisierung der anderen Belegschaft zu verhindern. In der Fabrikhalle brach jedoch plötzlich ein Feuer aus und 129 Arbeiterinnen starben in den Flammen.

Von Anfang an stand der Internationale Frauentag also in einer kämpferischen und antikapitalistischen Tradition. Ganz im Sinne dieser Wurzeln des Int. Frauentags sehen wir die Frauenfrage ebenfalls immer in Verbindung mit der allgemeinen sozialen Frage. Und auch 104 Jahre nach dem ersten Frauentag gibt es noch vieles wofür es sich zu kämpfen lohnt!